

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Saubanner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 23.

Mittwoch, den 4. Juni

1856.

Außerordentliche Ausgaben für Kultus und öffentlichen Unterricht.

Unter den 601,060 Rthlr. außerordentlichen Aus-
gaben, welche der Staat dieses Jahr für den Kultus
und öffentlichen Unterricht nöthig hat, befinden sich:
50,000 Rthlr. für die Fortsetzung des Dombaues in
Köln; 10,000 Rthlr. als siebente und letzte Rate des
auf die Höhe von 70,000 Rthlr. zugesicherten Staats-
Zuschusses zur Ausführung der zweiten katholischen
Kirche in Berlin; 7500 Rthlr. als erste Rate zur
Erbaung eines neuen Gymnasialgebäudes zu Lyel
im Regierungs-Bezirk Gumbinnen; 24,036 Rthlr.
als zweite und letzte Rate zum Neubau des Marien-
Gymnasiums in Posen; 12,985 Rthlr. als letzte Rate
zur Erweiterung des Friedrich-Wilhelms-Gymna-
siums in Posen; 45,127 Rthlr. zum Neubau der
Seminarien zu Münsterberg und Steinau; 9712
Rthlr. zur Gründung eines neuen evangl. Schullehrer-
Seminariums für den Regierungs-Bezirk Merseburg
auf dem Schlosse zu Elsterwerda; 10,000 Rthlr. zur
Unterstützung gering besoldeter Gymnasiallehrer;
35000 Rthlr. zur Unterstützung der Elementarlehrer;
1000 Rthlr. zur Unterstützung armer Künstler und
Literaten; 50,000 Rthlr. zur Fortsetzung des Baues
des neuen Museums in Berlin; 45,700 Rthlr. zur
Erbaung eines neuen Gewächshauses im Botanischen
Garten zu Neu-Schöneberg bei Berlin, so wie zur

Erweiterung des Gartens; 50,000 Rthlr. als sechste
Rate zur Erhaltung und Verpflegung der Typhus-
Waisen in Ober-Schlesien; 250,000 Rthlr. als
Zuschuß zum Patronats-Baufonds. (S. C.)

Zeitereignisse.

Koblenz, 29. Mai. Nachmittags 3½ Uhr langte
Se. Majestät der Kaiser von Rußland, nebst Er-
kaiserl. Hoheit dem Großfürsten Michael u. sonstigem
hohen Gefolge hier auf dem Bahnhofe an. Der Em-
pfangs-saal des Bahnhofgebäudes war in zwei schön
mit Laubwerk und Blumen geschmückte Zelte umge-
wandelt worden, in welchem das Mittagmahl einge-
nommen wurde. Dasselbe war von Mundköchen Sr.
Majestät des Königs bereitet. Se. Majestät der Kaiser
trug die preussische (braune) Husarenuniform. Um 5
Uhr setzte sich der Kaiserzug wieder in Bewegung und
langte 5 Minuten vor 10 Uhr auf dem niederschlesisch-
märkischen Bahnhofe zu Berlin an. Bis Fürstenwalde
war Se. Majestät der König entgegengefahren.

In Berlin fand eine General-Versammlung der
Missions-Gesellschaft statt, welcher gegen 300 Geist-
liche, die gegenwärtig wegen der Pastoral-Conferenzen
in Berlin anwesend sind, beiwohnten. Der Vortrag
des General-Superintendenten Dr. Büchsel, „über
den Segen einerseits und die Gefahren andererseits,
welche die neuen Entwicklungen der Zeit der Mis-